



Auszug aus der Niederschrift über die 41. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 30.03.2023
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Öffentlicher Teil

1. Freiwillige Feuerwehren - Jahresbericht der Feuerwehrkommandanten

Sachverhalt:

Dem Hauptausschuss werden die Jahresberichte der Freiwilligen Feuerwehren Langenzenns vorgetragen.

- Kommandant Johannes Mader für die FF Burggrafenhof
- Kommandant Herbert Engelhardt für die FF Horbach
- Stellvertr. Kommandant Thomas Weber für die FF Stinzendorf – Keidenzell
- Kommandant Holger Kreß für die FF Kirchfembach
- Kommandant Maximilian Wallmüller für die FF Laubendorf
- Kommandant Thomas Leierseder für die Stützpunktwehr Langenzenn

Feuerwehrkommandant Herbert Engelhardt berichtet, dass die Feuerwehr Horbach derzeit 90 Mitglieder hat. Davon sind 27 im aktiven Feuerwehrdienst. Im vergangenen Jahr hatte die Feuerwehr Horbach 8 Einsätze. Der Schwerpunkt der Einsätze lag hierbei technischer Hilfeleistung. Brandeinsätze waren kaum zu verzeichnen.

Stadträtin Osswald erkundigt sich, ob es immer noch gehäuft zu Fehlalarmen bei der AWO-Seniorenbetreuung kommt. Herr Leierseder informiert, dass eine Verbesserung eingetreten ist und lediglich 2-3 Einsätze jährlich deshalb notwendig werden.

Er berichtet weiter, dass die Einsätze zentral über die Leitstelle gesteuert werden und abhängig von der Unfallmeldung sowie der Einschätzung des Gefahrenpotentials durch den jeweiligen Sachbearbeiter es zu Benachrichtigungen kommt.

Schriftliche Berichte liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2. Mittelschule Langenzenn - Information der Rektoren zur Schulsozialarbeit

Sachverhalt:

Zweiter Bürgermeister Ell begrüßt Herrn Rektor Schlotter, Frau Konrektorin Dattner und Elternbeiratsvorsitzenden, Herrn Lasser, zur Sitzung des Hauptausschusses.

Herr Schlotter bedankt sich für die Einladung und die Möglichkeit, den Ausschussmitglieder kurz über die Wichtigkeit von Sozialarbeit an der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn berichten und, um die Weiterfinanzierung der Stelle durch die Stadt Langenzenn werben zu können.

Er führt aus, dass Aufgabe der Lehrkräfte die Bildungsarbeit, das Vermitteln von Wissen, ist. Daneben steht ihnen kein zeitlicher Spielraum zur Verfügung, den Schülerinnen und Schülern bei zusätzlichen Bedürfnissen im sozialen Bereich ausreichend Unterstützung bieten zu können. Auch verfügen Lehrerinnen und Lehrer nicht über das erforderliche Rüstzeug zur Schulsozialarbeit.

Die lange Corona-Zeit hat bei Jugendlichen, Kindern und deren Familien Spuren hinterlassen. Es ist erkennbar, dass die Belastungen in den Familien und dem Umfeld der Schülerinnen und Schüler ständig steigen und eine intensive Betreuung erforderlich macht. Zurzeit werden im Rahmen der Schulsozialarbeit ca. 30 Schülerinnen und Schüler individuell betreut.

Neben der intensiven Betreuung so vieler Kinder und deren Familien erfolgen zahlreiche weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie die Mitwirkung bei der sozialen Projektarbeit im schulischen Bereich.

Die Expertise und Professionalität der Schulsozialarbeit an der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn wird von den Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium, den Eltern sowie der Schulleitung sehr geschätzt und gilt als unverzichtbar.

Intensive Versuche bei den zuständigen Stellen, eine Fördermöglichkeit zur Weiterbeschäftigung der bisherigen Mitarbeiterin zu erreichen, blieben leider erfolglos.

Die Stadt Langenzenn wird deshalb von der Schulfamilie dringend darum gebeten, die Stelle der Schulsozialarbeit an der Mittelschule weiterhin zu finanzieren. Wohl wissend, dass die Finanzierung nicht Aufgabe des Sachaufwandsträger ist, sondern eine rein freiwillige Leistung darstellt.

Zweiter Bürgermeister Ell bedankt sich bei Herrn Rektor Schlotter für seine Ausführungen.

Im Rahmen der Stellenplanberatungen zum Haushalt 2023 wird über die Weiterfinanzierung der Stelle Beschluss gefasst werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Mittelschulverbund - Antrag zur Schülerbeförderung

Sachverhalt:

Ein Mitglied des Elternbeirats der Mittelschule Cadolzburg hat sich zum Thema Schülerbeförderung zwischen Cadolzburg und Langenzenn mehrfach an die Stadt Langenzenn und

den Landkreis gewandt. Zuletzt mit dem beigefügten Schreiben an die Stadtverwaltung und den Stadtrat.

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Derzeit besuchen 15 Schülerinnen und Schüler aus Langenzenn den M-Zweig der Mittelschule Cadolzburg. Aufgrund der Stundenplaneinteilung kommt es vor, dass diese Schülerinnen und Schüler ein- bis zweimal pro Woche um 11:15 Uhr Schulschluss haben. Im Regelfall sind von dieser Schulschlusszeit max. 6 Personen an einem Wochentag betroffen.

Da um diese Zeit kein Bus nach Langenzenn fährt, bietet die Mittelschule Cadolzburg bis zur nächsten Busabfahrtszeit eine Betreuung an. Der nächste Bus fährt um 12:32 Uhr an der Bushaltestelle „Cadolzburg-Bauhofstraße“ ab. Diese Haltestelle ist genauso weit von der Mittelschule entfernt, wie die „reguläre“ Haltestelle „Dillenberg-Schule“. Ein Problem mit der Versicherung entsteht hier nicht, da es sich um einen regulären Schulweg handelt.

Nach den Vorgaben des Kultusministeriums ist eine unbeaufsichtigte Wartezeit von bis zu 90 Minuten bei Mittelschülern zumutbar. Diese Wartezeit wäre hier zum einen nicht überschritten, zum anderen sind die Schülerinnen und Schüler beaufsichtigt.

Die Kosten für einen zusätzlichen Bus würden sich pro Schuljahr auf ca. 25.000 € bis 30.000 € belaufen.

Aus diesen Gründen hält die Verwaltung die Einrichtung einer zusätzlichen Abfahrtszeit für nicht vertretbar.

Beschluss:

Die Stadt Langenzenn stellt keine zusätzliche Busfahrt von Cadolzburg nach Langenzenn für die Schulschlusszeit um 11:15 Uhr der Mittelschule Cadolzburg zur Verfügung.

Der Elternbeirat der Mittelschule Cadolzburg wird über die Entscheidung informiert.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 1

4. Grundschule Langenzenn - Antrag auf Einstellung einer zweiten FSJ-Kraft

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 16.02.2023 bittet die Grundschule Langenzenn um Kostenübernahme für eine zweite FSJ-Kraft.

Die Stadt Langenzenn stellt als Kooperationspartner für die gebundene Ganztageschule bisher schon externes Personal und eine FSJ-Kraft. Der Einsatz der FSJ-Kraft ist von der Stadt Langenzenn nicht auf die erste und zweite Jahrgangsstufe begrenzt.

Durch den bisherigen Personaleinsatz werden alle zur Verfügung stehenden Fördermittel bei der Regierung von Mittelfranken abgerufen. Der Einsatz einer weiteren FSJ-Kraft wäre daher ungefordert.

Bereits jetzt stellt die Stadt Langenzenn im Rahmen der Ganztageschule zwei Stellen für die Aufsicht während dem Mittagessen zur Verfügung. Dabei handelt es sich schon um freiwillige und nicht förderfähige Leistungen.

Es würde sich somit bei einer zweiten FSJ-Kraft um eine weitere freiwillige Leistung handeln, die vom Freistaat nicht gefördert wird. Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass FSJ-Kräfte und externes Personal keine Vertretung für Lehrkräfte übernehmen können und dürfen. Der Ersatz für ausfallende Lehrerstunden obliegt rein dem Freistaat.

Der Antrag der Grundschule ist aus Sicht der Verwaltung daher abzulehnen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, den Antrag der Grundschule Langenzenn auf eine zweite FSJ-Kraft abzulehnen, da die Kosten nicht förderfähig sind.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 1

5. Kindertagesstätten - Anmeldesituation zum Kita-Jahr 2023/2024

Sachverhalt:

Derzeit laufen die Aufnahmen in den Kindertagesstätten für das KiTa-Jahr 2023/2024. Die Plätze der Krippen und Kindergärten wurden alle belegt und die Platzzusagen am 20.03.2023 an die Eltern versendet. Die Eltern haben ab diesem Tag zwei Wochen Zeit um den Platz anzunehmen. Freiwerdende Plätze werden selbstverständlich in einer zweiten Vergaberunde nachbesetzt.

Derzeit befinden sich noch 11 Kindergarten- und 16 Krippenkinder auf der Warteliste. Der genaue Anmeldeüberhang kann aufgrund der Rückmeldefrist erst im April beziffert werden.

Die Vergabe der Hortplätze erfolgt erst nach der Aufnahme der Ganztagesklasse.

Durch Herrn Dekan Schuster ist ein gemeinsamer Antrag von Träger und KiTa-Leitungen zur baldigen Festlegung eines Standorts und Beginn eines KiTa-Neubaus übergeben worden.

Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Neuerlass der Gebührensatzung für die städtischen Kindertagesstätten (Kindertagesstättegebührensatzung - KiTaGebS 2023 -)

Sachverhalt:

Aufgrund stark gestiegener Sachkosten, stark steigenden Personalkosten, aber auch zum Ausgleich des bisherigen Defizites bei den Kindertagesstätten schlägt die Verwaltung folgende Änderung bei den Gebührensätzen vor:

Krippen:

	alt	neu
mehr als 3 bis einschließlich 4 Stunden	262,00 €	282,00 €
mehr als 4 bis einschließlich 5 Stunden	289,00 €	311,00 €
mehr als 5 bis einschließlich 6 Stunden	316,00 €	340,00 €
mehr als 6 bis einschließlich 7 Stunden	343,00 €	369,00 €
mehr als 7 bis einschließlich 8 Stunden	370,00 €	398,00 €
mehr als 8 bis einschließlich 9 Stunden	397,00 €	427,00 €
mehr als 9 bis einschließlich 10 Stunden	424,00 €	456,00 €

Kindergarten:

	alt	neu
mehr als 3 bis einschließlich 4 Stunden	131,00 €	141,00 €
mehr als 4 bis einschließlich 5 Stunden	144,50 €	155,50 €
mehr als 5 bis einschließlich 6 Stunden	158,00 €	170,00 €
mehr als 6 bis einschließlich 7 Stunden	171,50 €	184,50 €
mehr als 7 bis einschließlich 8 Stunden	185,00 €	199,00 €
mehr als 8 bis einschließlich 9 Stunden	198,50 €	213,50 €
mehr als 9 bis einschließlich 10 Stunden	212,00 €	228,00 €

Hort:

	alt	neu
mehr als 2 bis einschließlich 3 Stunden	135,50 €	152,00 €
mehr als 3 bis einschließlich 4 Stunden	151,00 €	169,00 €
mehr als 4 bis einschließlich 5 Stunden	166,50 €	186,00 €
mehr als 5 bis einschließlich 6 Stunden	182,00 €	203,00 €
mehr als 6 bis einschließlich 7 Stunden	197,50 €	220,00 €
mehr als 7 bis einschließlich 8 Stunden	213,00 €	237,00 €
mehr als 8 bis einschließlich 9 Stunden	228,50 €	254,00 €
mehr als 9 bis einschließlich 10 Stunden	244,00 €	271,00 €

Die vorgeschlagenen Gebührensätze orientieren sich am Durchschnitt der umliegenden Gemeinden, bzw. an den neuen Gebühren der kirchlichen Einrichtungen in Langenzenn.

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen der Gemeindeordnung ist der Haushalt der Gemeinde wirtschaftlich zu führen. Bei der Einnahmebeschaffung steht an erster Stelle die Erhebung von Entgelten für erbrachte Leistungen

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten (KindertagesstättenGebS – KiTaGebS 2023) als Satzung.

Der Entwurf der Satzung ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 5 Dagegen: 3

7. Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsbetreuung der Stadt Langenzenn

Sachverhalt:

Aufgrund stark steigender Sachkosten, ansteigenden Personalkosten, aber auch zum Ausgleich des bisherigen Defizites bei der Mittagsbetreuung schlägt die Verwaltung eine Anhebung der Gebühren von bisher 88,00 € auf 95,00 € vor.

Nach den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen der Gemeindeordnung ist der Haushalt der Gemeinde wirtschaftlich zu führen. Bei der Einnahmebeschaffung steht an erster Stelle die Erhebung von Entgelten für erbrachte Leistungen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsbetreuung der Stadt Langenzenn als Satzung.

Der Entwurf der Satzung ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

mehrheitlich beschlossen

Dafür: 6 Dagegen: 2

8. Bürgerhaus - Sachstandsbericht 1. HJ 2023

Sachverhalt:

Seit März 2022 läuft die Belegung des Bürgerhauses wieder normal. Der Seniorenrat hat mittlerweile jede Woche tagsüber Montag und Dienstag komplett für sich reserviert sowie den Mittwoch mit Spielenachmittagen und am Abend für die Handarbeitsgruppe belegt. Teilweise finden am Mittwochnachmittag auch Arbeitssitzungen statt. Freitags sind 1,5 Std. für die Veeh-Harfen-Gruppe am Nachmittag reserviert. An den Wochenenden werden Seniorentanztee, Radlertreffs etc. angeboten.

Von der VHS wird der Montagabend und der Donnerstagabend regelmäßig mit Gymnastik-Kursen belegt, Freitagvormittag gibt es Kinderturnen, an den Wochenenden sind Einzelveranstaltungen eingetragen.

Neu in der Belegung sind nun wieder die AG Demenzfreundliche Kommune und der Arbeitskreis Wohnen im Alter. Beides noch in unregelmäßigen Abständen.

Des Weiteren halten Parteien ihre Tagungen ab, Vereinsjubiläen werden gefeiert (z.B. in 2022 40 Jahre Klosterhofspiele, in 2023 130 Jahre SPD), Kindertheater gastieren.

Inhouse-Schulungen von Rathaus und Stadtwerken finden statt. Die technischen Voraussetzungen Beamer, Leinwand etc. sind gegeben.

Private Feiern finden im Bürgerhaus nicht statt.

Stadträtin Meyer rät an, den Vertrag zu Überlassung des Bürgerhauses zu überarbeiten. Er ist sehr umfangreich und beinhaltet schwer nachvollziehbare Klauseln, u.a. das Mitbringen einer handbetriebenen Sirene an Veranstaltungen.

Die Information wird an die zuständige Sachbearbeiterin weitergegeben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Naturamt - Sachstandsbericht 1. HJ 2023

Sachverhalt:

Rückblick:

- **Naturerlebnistag & Walderlebnistag**
Organisation und Durchführung der beiden Tage, hierbei konnten neue Akteure wie die Bayerische Jungbauernschaft gewonnen werden.
Beide Erlebnistage wurden gut angenommen. Am Walderlebnistag konnten wir so viele Besucher wie noch nie verzeichnen.

Im Jahr 2023 sind der Naturerlebnistag für den 13.05. und der Walderlebnistag für den 07.10. geplant.

- **Kostenschätzung Tierfriedhof und Recherche über verschiedene andere Tierfriedhöfe**
Hierzu erfolgte auch ein Besuch des Nürnberger Tierfriedhofs.
- **Eidechsenmeiler mit Biotop AG der Mittelschule Langenzenn**
Organisation von Material mit dem Bauhof, Begleitung der Arbeiten von Bauhof und der Biotop AG, Fertigstellung für April/Mai geplant (Schulklassen warten auf besseres Wetter)
- **Aktion Saubere Landschaft**
Organisation und Durchführung der diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft“ mit über 200 Anmeldungen
- **Störche und Dohlen**
Organisation und Begleitung der Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit der jährlichen Beringungsaktion, sowie Instandhaltung der Nistplätze
- **Gänsangergraben, Heinersdorf**
Kommunikation zwischen den verschiedenen Parteien, Organisation und Begleitung der Ortsbegehungen, sowie Kontrolle der Ausbaggermaßnahme zur Entschlammung des Grabens und Freihaltung der Drainagen
- **Teilnahme an Fortbildungen**
Themenbeispiele: Bäume in der Stadt, Klimaanpassungen, Ökoflächenkataster

Aktuelles:

- **Förderung „Lesegarten“ Bücherei durch das Regionalbudget**
Konzeption und Planerstellung des Lesegartens inklusive eines Pflanzplanes für die Staudenbepflanzung. Abstimmung der Planung mit dem Vorsitzenden des Seniorenrats, sowie der Leiterin des städtischen Kindergartens, um den Lesegarten möglichst inklusiv zu gestalten. Beantragung der Fördermittel bei der Umsetzungsbegleiterin der Zenngrundallianz.
Aktuell: Einholung von Angeboten der örtlichen Staudengärtnereien. Sowie zeitliche Planung der Ausführungsarbeiten.
- **Gestaltung Kreisverkehr Nürnberger Str.**
Recherche, Organisation und Ausführung der Ausschreibung der Gestaltung des Kreisverkehrs. Sachstand hierzu wird im BUVA am 28.03.2023 thematisiert.
- **Planung Erneuerung/Ausbau Naturerlebnisfeld Reutgraben mit Ausblick auf eine Förderung durch LEADER**
Die großzügige Fläche am Reutgraben soll attraktiver gestaltet werden, insbesondere im Hinblick auf naturpädagogische Möglichkeiten, sowohl für die Schulen etc., als auch für die breite Bevölkerung. Geplant sind verschiedene Bereiche, wie ein überdachter Sitzbereich, ein großes Totholzareal, ein Magerbeet, Sand- und Steinhaufen. Außerdem sollen bereits bestehende Bereiche renoviert und erweitert werden.
Planung des Areals, Abstimmung und Begehung mit LEADER, sowie Ausarbeitung der Fördermittelanträge und Kostenschätzung
- **Planung "Erstellung einer Rahmenkonzeption für ein kommunales Biodiversitätsprojekt in der Stadt Langenzenn mit dem Schwerpunkt Gewässer Dritter Ordnung und Stillgewässerbiotopverbund"** mit dem Landesbund für Vogelschutz und dem Planungsbüro Landimpuls. Hier konnte durch den LBV eine Förderung über die „Glücksspirale“ zur Beauftragung des Planungsbüros gewonnen werden. Das Erstgespräch mit dem Planungsbüro fand am Montag, 27.02.2023, statt. Aktuell werden Daten gesammelt und zur Weitergabe an das Planungsbüro vorbereitet. Hierzu erfolgt auch eine Abstimmung mit dem Bauamt und dem Planungsbüro Grosser-Seegeer.

- **Teilsanierung Pausenhof Mittelschule**
Umplanung des Amphitheater-Bereichs des Pausenhofs, um die Nutzbarkeit wiederherzustellen. Austausch mit dem Lehrkörper und dem Direktor der Mittelschule zu den Planungen. Aktuell werden Angebote von verschiedenen Galabau-Unternehmen eingeholt, sowie Ortsbegehungen mit den Unternehmen durchgeführt.
- **Biberrevier Erlach, Kirchefmbach**
Eruierung von Lösungen mit den ansässigen Landwirten und der Unteren Naturschutzbehörde des Ladratsamtes Fürth, sowohl in einem Ortstermin, als auch in einer Besprechung im Rathaus.
Beschluss des weiteren Vorgehens in der Besprechung vom 02.03.2023. Koordinierung und Betreuung der Absenkung und im nächsten Schritt auch der Versetzung des Hauptdammes. Anschließend folgt eine Überwachung des Bibers.
- **Biber, Keidenzell**
Ortsbegehungen der versch. Biberstandorte, Dokumentation der Schäden, Kommunikation mit betroffenen Bürgern, sowie Austausch mit dem LRA und dem Biberberater.
- **Organisation der örtlichen Umsetzung des Förderprogrammes „Streuobst für alle“**
Veröffentlichung über verschiedene Medien, Einholung von Angeboten der örtlichen Baumschulen, Zusammenstellung von Informationsmaterial, Beantwortung der Bürgeranfragen und Verwaltung der Interessentenliste
- **Ausarbeitung eines Pflegekonzeptes mit dem Maschinenring Mfr bzw. Abgabe von Pflegemaßnahmen bestimmter Flächen an den Maschinenring**
Zur Entlastung des Bauhofs soll die Pflege bestimmter Flächen, die nicht verpachtet sind, an den Maschinenring Mfr und somit an ansässige Landwirte übertragen werden.
- **Naturschutzfachliche Beurteilungen für Pachtverträge**
Für die SEG Langenzenn erfolgen Beurteilungen und Formulierungen der Bewirtschaftungsbedingungen für Pachtverträge, sowie gemeinsame Kontrollen zur Einhaltung der Absprachen.
- **Beantwortung von Bürgeranfragen**
Auskunft zu Fragen aller Art, wie zum Beispiel Streuobst, gesetzliche Fragen zu Baumfällungen und Rückschnitten, Arbeiten des Bauhofs, Ausgleichsflächen und –maßnahmen, etc.
- **Überarbeitung der Pflanzliste für Spielplätze**
Prüfung und Überarbeitung der Pflanzliste hinsichtlich der Verwendung auf Spielplätzen, Abstimmung der Liste mit der UNB
- **Berichterstattung für *Langenzenn aktuell*, sowie Aktualisierung der Homepage**
Erstellung versch. Berichte für die Rubrik „Naturamt berichtet“, wie zum Beispiel zu den Themen Borkenkäfer, Riesen-Bärenklau, Berichte über vergangene Veranstaltungen und über den Gewinn des Hummelkastens.
Aktualisierung der Homepage in der Rubrik „Umwelt, Klima & Natur“, sowie Veranstaltungsankündigungen.
- **Fischkästen Laubendorf**
Unterstützung bei Recherchearbeiten und Ortsbegehungen
- **Austausch und Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen**, wie dem BUND Naturschutz, dem LBV und dem Landschaftspflegeverein Mittelfranken.
- **Kommunikation mit versch. Behörden**
Abstimmung und Planung versch. Projekte zum Beispiel mit dem WWA, AELF Fürth-Uffenheim, Untere Naturschutzbehörde des LRA Fürth, staatl. Bauamt Nürnberg und ALE Mittelfranken.
- **Betreuung der städt. Wälder und Wälder der Hospitalstiftung**
In Zusammenarbeit mit dem Förster (AELF Fürth-Uffenheim), Betreuung von Verkehrssicherungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit

Abstimmung mit SEG und den Waldbeauftragten, sowie Organisation und Teilnahme an der jährlichen Waldbeauftragten-Sitzung.

- **Betreuung der Streuobstpflgearbeiten**
Organisation, Betreuung und Kontrolle der Schnitтарbeiten der Streuobstbäume
Ausloten von Fördermöglichkeiten der Pflege und Kommunikation mit den entsprechenden Behörden.
- **Ausbau des Nistkästenangebots im Gemeindegebiet**
Ausloten von Standorten, Bestellung und Weitergabe der Aufträge an den Bauhof.
Letzte Aktion: Aufhängen von 14 Nistkästen am westlichen Giebel der Gemeinschaftshalle Laubendorf.
- **Planung eines flächendeckenden Biotopverbunds** in Bezug auf Totholz-, Sand- und Steinhäufen mit Pflegekonzept für den Bauhof und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit.

Ausblick:

- **Fledermausgarten an der Stadtmauer**
Im sogenannten „Maulwurfsgehege“ sollen ergänzend zu den bisherigen Sträuchern noch einige Sträucher mehr und zusätzlich nachtblühende Stauden gepflanzt werden. Die Stadtmauer bietet hier einen idealen Platz zum Aufhängen von einigen Fledermausnistkästen. Zusätzlich findet auch der Hummelnistkasten, den die Stadt Langenzenn letztes Jahr von der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Fürth geschenkt bekommen hat, im Fledermausgarten einen schönen Platz.
Abgerundet wird der Fledermausgarten mit einem Informationsschild, dass durch den stark frequentierten Fußgängerweg viel Aufmerksamkeit bekommt. Der Garten entsteht in Zusammenarbeit mit dem LBV.
- **Schaffung neuer Ausgleichsflächen und Sammeln von Ökokontopunkten durch versch. Maßnahmen**
Planung verschiedener Maßnahmen u.a. in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Mfr.
- **Ausbau des naturpädagogischen Angebots und Verbesserung der Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und Hort**
Planung von altersspezifischen Angeboten, Pflanzaktionen etc.
- **Überarbeitung des Waldlehrpfads und Erweiterung durch den Obstlehrpfad**
Herstellung der Verkehrssicherheit in den Waldgrundstücken, Kommunikation mit den Waldbesitzern und entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.

Zu einzelnen Punkten wünscht der Ausschuss nähere Ausführungen. Die Sachbearbeiterin des Naturamtes soll zu einer Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss eingeladen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10. Stellenplan 2023 - Anträge aus den Fachbereichen

10.1. Fachbereich 11 - Stundenerhöhung im Sachgebiet Archiv

Sachverhalt:

Aufgrund des großen Aufwands anlässlich der Zusammenführung des städtischen Archivguts wird für den Bereich „städtisches Archiv“ eine auf zwei Jahre befristete Aufstockung der Stundenkapazität um fünf Wochenstunden beantragt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt eine auf zwei Jahre befristete Aufstockung der Stundenkapazität für das städtische Archiv von 25 auf 30 Wochenstunden. Der Stellenplan 2023 der Stadt ist entsprechend anzupassen.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

10.2. Fachbereich 2 - Schulsozialarbeit - Wegfall eines "kw"-Vermerks

Sachverhalt:

Zum Schuljahr 2021/2022 erhielt die Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn aus dem Programm „Schule öffnet sich“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine 20,05 Std.- Stelle für Schulsozialarbeit zugewiesen.

Trotz mehrmaliger Stellenausschreibung konnte die Stelle Seitens der Regierung von Mittelfranken nicht besetzt werden. Inzwischen wurde die geförderte Stelle einer anderen Schule zugesprochen.

Die Stadt Langenzenn finanziert als freiwillige Leistung seit 2011 Stellen für Sozialarbeit sowohl an der Grund- als auch an der Mittelschule. Nachdem die Zusage der Förderung vorlag wurde im Stellenplan 2022 der Stadt Langenzenn bei einer Stelle ein „kw“-Vermerk (künftig wegfallend) angebracht.

Von den Schulleitungen, der Schulbeauftragten sowie den Eltern wird dringend um Weiterführung der bisherigen Sozialarbeit an der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn gebeten. Voraussetzung ist der Wegfall des „kw-Vermerks“ und weiterhin freiwillige Finanzierung der Stelle durch die Stadt Langenzenn.

Die Verwaltung empfiehlt anzustreben, dass die Finanzierung von Stellen für Schulsozialarbeit künftig durch die zuständige Landesbehörde erfolgt und nicht als freiwillige Leistung des örtlichen Sachaufwandträgers dessen Finanzmittel bindet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den „kw-Vermerk“ einer Stelle für Sozialarbeit im Stellenplan der Stadt befristet für die Jahre 2023 und 2024 aufzuheben und die bisherige Schulsozialarbeit an der Mittelschule Langenzenn-Veitsbronn als freiwillige Leistung weiter zu finanzieren.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

11. Fortführung der Haushaltsplanberatungen 2023

Sachverhalt:

Fortsetzung der an der Hauptausschuss-Sitzung vom 23.03.2023 begonnenen Beratungen des Haushaltes 2023.

Zu den Anfragen der letzten Sitzung liegen noch nicht alle Stellungnahmen vor, eine Beantwortung erfolgt insgesamt in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 20.04.2023.

Seitens des Sachbearbeiters Kita-Angelegenheiten werden dem Ausschuss bereits an heutiger Sitzung Erläuterungen zu folgenden Ansätzen im Haushalt gegeben:

HHStellen:

0.4642.6721 (Betriebskostenförderung für Gastkinder)

Insgesamt besuchen derzeit 38 Kinder aus Langenzenn eine Kindertagesstätte in anderen Gemeinden. Davon sind 12 Kinder von der Stadt Langenzenn vermittelt worden. Bei den restlichen Kindern haben sich die Eltern aus verschiedenen Gründen (pädagogisches Konzept, Betriebskita, Nähe zum Arbeitsplatz, etc.) für eine Kita außerhalb von Langenzenn entschieden.

Der „Gastkindbeitrag“, der von der Stadt Langenzenn zu leisten ist, entspricht dabei der Betriebskostenförderung, die auch innerhalb von Langenzenn fällig wäre.

1.4641.9350 (Kindergarten Plapperkiste)

6.000,00 € sind hier für EDV-Verkabelung und WLAN vorgesehen. Im Kindergarten Plapperkiste bestehen bisher zwei Büros. In einem Büro steht der PC, hier hat das Telefon jedoch keinen Empfang, im anderen hat das Telefon zwar Empfang, hier steht jedoch kein PC. Zusätzlich soll WLAN in Kita eingerichtet werden, um Tablets in den Gruppen nutzen zu können und das Telefon ohne Verbindungsabbrüche in der ganzen Einrichtung betreiben zu können. 6.000,00 € sind für Tablets vorgesehen. Die Tablets werden für die Einführung einer Kommunikationsapp mit den Eltern und eine App zum Buchen des Mittagessens benötigt.

1.4643.9350 (Krippe Plapperkiste)

Hier sind 2.000,00 € für die EDV allgemein und 2.000,00 € für Tablets eingeplant, um den gleichen Ausbau wie im Kindergarten Plapperkiste durchzuführen.

1.4649.9350 (Hort am Lindenturm)

Hier sind 6.000,00 € für die EDV allgemein und 6.000,00 € für Tablets eingeplant, um den gleichen Ausbau wie im Kindergarten Plapperkiste durchzuführen. Die Tablets können im Hort gleichzeitig für Hausaufgaben und Projekte verwendet werden.

Für den zeitlichen Ablauf der Haushaltsplanberatungen 2023 ist geplant, dass über die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2023 der Stadt Langenzenn in der April Sitzung des Hauptausschusses eine Beratung und Beschlussfassung erfolgen soll. Hierzu ist es erforderlich, dass die Fraktionen vorab die Anträge schriftlich der Verwaltung vorlegen damit diese ins Ratsinformationssystem eingestellt werden können.

Nach Vorliegen des Wirtschaftsplanes 2023 des Eigenbetriebes Stadtwerke Langenzenn kann dem Hauptausschuss der Entwurf der Haushaltssatzung 2023 zur Empfehlung an den Stadtrat vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stimmt dem weiteren Vorgehen der Haushaltsplanberatungen 2023 zu.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

<p>12. Antrag der CSU-Stadtratsfraktion; hier: Sachstandsbericht nach einem Jahr Flüchtlingshilfe in Langenzenn</p>
--

Sachverhalt:

Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt einen Sachstandsbericht über die „Flüchtlingshilfe der Stadt“. Es soll über das Geschehene berichtet, aber auch ein Blick in die Zukunft gerichtet werden.

Angefragt sind Auskünfte zur Auszahlung von Geldern (Stadt und Bürgerstiftung), der Vermietung städtischer Liegenschaften, der noch bestehenden Herausforderungen, Vermietung und Betrieb am Denkmalplatz 4 (ehemaliges Archiv der Stadt).

Gewünscht wird die Einladung der Vorstandschaft des Vereins „Langenzenn hilft e.V.“ sowie einer Sachbearbeiterin der Wohnungsbaugesellschaft zu einer Sitzung des Hauptausschusses.

Des Weiteren soll aufgezeigt werden, wer von städtischer Seite Ansprechpartner ist und an wen man sich bei Fragen zum Thema „Flüchtlinge“ wenden kann.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung mit einem Sachstandsbericht zu einem Jahr Flüchtlingshilfe und mit der Einladung des Vereins „Langenzenn hilft e.V.“ zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

13. Mitteilungen

13.1. Neue Flüchtlingsunterkunft

Sachverhalt:

Zweiter Bürgermeister Ell informiert über die neue Flüchtlingsunterkunft in Langenzenn.

Mehrere Ausschussmitglieder bemängeln eine zu späte Information der Öffentlichkeit durch das Landratsamt.

14. Sonstiges

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.